

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

brochen wurden, als das Auto hielt. Sie war an der Adresse, die sie dem Chauffeur gegeben hatte.

„Warten Sie einen Augenblick...“ sagte sie rasch, „ich gehe mich nur umziehen, — dann will ich gleich weiterfahren.“ — — —

Zwanzig Minuten später stand sie vor Mrs. Jenny Perkins, — — den Ton bitte auf Mrs. zu legen.

Und fünf weitere Minuten später war sie von Jenny, die schon in größter Ungeduld war und den Dampf zu verjäumen fürchtete, fest engagiert.

„Sie sind doch hoffentlich reisefertig?“ fragte die junge Frau.

Die Jose knickte.

„Stets, gnädige Frau.“

Jenny hatte keine Zeit, auf diesen etwas dunkeln Ausspruch zu achten.

Pitt Perkins trat ein.

„Das Auto wartet schon, Darling...“

Jenny schlug die Hände zusammen.

„Ja, mein Gott... ja doch, ich bin auch gleich fertig... ach Pitt, da ist die neue Jose, die ich eben engagiert habe... wo ist denn nur John, — er muß doch das Gepäc hinarbeiten... ich begreife nicht, wo er bleibt — wir werden noch zu spät kommen.“

Pitt wagte einen schüchternen Einwand.

„Kindchen, er wird schon kommen. Du bist doch selbst noch nicht fertig...“

„Mein lieber Pitt, ich muß doch sehr bitten! Ich bin stets fertig, wenn es sein muß.“

Archibald C. Snob schlug die Vorhänge auseinander. Er kam näher, ein leises Lächeln auf den Lippen, als er die Aufregung der letzten Minuten sah.

„Nun, Kinder... jetzt gibt es noch das

Wichtigste... den Brief, den ihr mir mitnehmen sollt.“

Er griff in die Tasche und zog ein versiegeltes Schreiben hervor. Es hatte die Größe eines gewöhnlichen Briefes, — auch die Stärke deutete darauf hin, daß nicht mehr als ein Bogen Papier eingeschlossen war. Auf der Rückseite prangten groß fünf runde, rote Siegel.

Mr. Snob gab den Brief seinem Schwiegersohn.

„Hier, lieber Pitt, ist der Brief, — — du behältst ihn stets bei dir und übergibst ihn in Venezuela persönlich demjenigen Herrn, der sich dir gegenüber als Senator P. Gomez legitimieren wird. Also achte sorgsam darauf... er ist wichtig!“

Perkins schob ihn mit viel Sorgfalt in seine Brieftasche.

„Keine Sorge... ich werde es schon richtig erledigen...“

Snob sah plötzlich nach der Uhr.

„Nun entschuldigt mich noch fünf Minuten, — ich habe noch eine Kleinigkeit zu erledigen, — — ich fahre mit euch zusammen zum Kai.“

Er lief zur Tür.

Die Jose trat vor. Sie hatte ruhig in der Ecke des Zimmers gestanden.

„Haben gnädige Frau sonst noch Befehle?“

leistete. — Ein unbefangener Beobachter hätte den Herrn wahrscheinlich auf siebzig Jahre eingeschätzt. Er war glattrasiert, hatte zwei kluge, forschende Augen und wirkte, seinem ganzen Aeußeren nach, sehr distinguiert und vornehm.

Dieser Herr war Mr. Griffman. —

Archibald C. Snob erwartete ihn schon oben in seinem Kontor. Vier weitere Herren aus dem Direktorium der Bank standen neben ihm. Und vor ihnen auf dem Tisch stand eine mittelgroße Stahlkassette, der Mr. Snob eben die Siegel anlegte.

Griffman trat ein. Er sah den erstaunten Blick Snobs, der sich erst in ein erkennendes Lächeln wandelte, als Griffman sich selbst vorstellte.

„Hier ist die Kassette...“ sagte Snob, — „in ihr sind die fünf Millionen. Die Kassette ist verschlossen und versiegelt. Hier sehen Sie den Schlüssel... er wird in dem Tresor der Bank verschlossen. Einen zweiten Schlüssel zu der Kassette besitzt nur noch der Präsident von Venezuela, der als erster die Siegel lösen wird.“

Griffman hob die Kassette auf und übergab sie seinem Diener, der neben ihm stand.

(Fortsetzung folgt.)

*Nichts tut seinem Mund so wohl,  
Wie die Spülung mit „Odol“*

Der Herr ging sehr gebückt. Er trug einen Gehrock, hatte in der linken Hand einen Stok, auf den er sich fest stützen mußte, — an seiner rechten Seite ging ein junger Mann, anscheinend ein Diener, der ihm die Treppe hinaufhalf und alle kleinen Handreichungen

**W O R O D**  
HIGH-CLASS-CIGARETTES  
**B O S T O N**

Made of TURKISH LEAF

25 St. Boston Bleu Fr. 1.50      25 St. Boston Jaune Fr. 2.—      25 St. Boston Blanche Fr. 2.50

Made of TURKISH LEAF

Die idealste Nervenkräftnahrung ist

**Nervenstärker St. Fridolin**

Hervorragendes Nervenheilmittel bei Schlaflosigkeit, Neuralgie, Neurasthenie, abgearbeiteten Nerven und sämtlichen nervösen Erscheinungen. Preis Fr. 5.—

Allein echt aus der **St. Fridolin-Apotheke Nafels 2** 495

*Oh! kein graues Haar*



**Haarfärben**

L. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf d. bestbekannt. Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannt. Färbemittel in jed. Preisliste gratis.

**F. Kaufmann, Zürich**  
237 Kasernenstr. 11 (18838)

**Neo-Satyrin**

das wirksamste Hilfsmittel gegen 343

**vorzeitige Schwäche bei Männern**

Glänzend begutachtet von den Ärzten.

In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—, Probepackung Fr. 3.50.

Prospekte gratis und franko!

Generaldepot:  
Bafel, Mittlere Straße 37

**Institut „Athénéum“ Neuveville** Handelsfach- und Sprachenschule. Internat.

Französisch in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel u. Bank. Sorgf. indiv. geistige und körperliche Erziehung. Prospekt und 706] Referenzen durch die Direktion. [OF 59 N

**Blütenart Bor-Milk-Seife**

wird Ihr Haut rein u. weich  
Ihr Crin beim Waschen von  
Kumpfs heudringender

Rumpf & Cie., Zürich

Fr. 1.50 das Stück 508

**Englisch in 30 Stunden**

geläufig sprechen lernt man nach interessanter u. leichtfasslicher Methode durch brieflichen Fernunterricht

Honorar mässig 200 Referenzen

**Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern 66**

Prospekt gegen Rückporto

**Nebelspalter = Originale**

werden jederzeit käuflich abgegeben. Anfragen bitten wir an Herrn Redaktor Paul Altheer, Scheuchzerstraße 65, Zürich, zu richten

**Charcuterie Ruff Poststrasse 5**

SPEZIALITÄT:  
*Mildgesalzene Ochsenzungen Geräucherte*

**BAUER KASSEN-SCHRÄNKE SIND DIE BESTEN**



**BAUER & NORDSTR. 25 ZÜRICH 6**

NEBELSPALTER 1924 Nr. 4      Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!